

Österreichische Post AG, WZ 0270 023883 W, Kärntner Monat Zeitungs-GmbH, Eikellerstraße 3/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, 44. Jg. Nr. 2, Februar 2025, Euro 4,50

Foto: Daniel Wäschnig, Model: Mira Strohacker, Styling: Belinda Wranitz, Outfit: Lil'fame

KÄRNTNER

# MONAT

Nr. 495|02|25

Das Magazin für Kärnten. Seit 1981

## WELTSTARS AN DER BAR

Mario Hofferer lädt zum internationalen Cocktail-Event an den Wörthersee

## JETZT WIRD GELACHT!

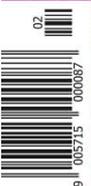
70 Jahre Villacher Fasching und das Beste von den Kärntner Faschingsbühnen

## FERIEN IN KÄRNTEN

Erlebnisse und Erholung für die ganze Familie

# SCHEIDER LEBT AUF PUMP

NACH DEM RAUSWURF AUS DEM TEAM KÄRNTEN STEHT KLAGENFURTS BÜRGERMEISTER CHRISTIAN SCHEIDER NICHT NUR OHNE PARTEI, SONDERN AUCH OHNE GROSSE GELDGEBER DA.





UNVERSPÜRTER SCHNEESPASS. Auf Schneeschuhen unterwegs im Pulverschnee auf der Topitza im Geopark Karawanken



SONNENGENUSS. Mit Schneeschuhen sind idyllische Plätze für exklusiven Sonnengenuss erreichbar – etwa in den Bergen rund um Villach

## WINTERERLEBNIS

# Schneeschuhwandern

Idyllisch durch tiefen, unverspurten Schnee stapfen – über Wiesen und Hänge, bergauf und bergab. Lässig wandern, auch dann, wenn der tiefe Schnee ein Fortkommen kaum möglich macht. Zwei von vielen guten Gründen, jetzt Schneeschuhe anzuschlallen!

REDAKTION: Oliver Pichler | FOTOS: Region Südkärnten, Region Villach/Stabentheiner, Falkert/MBN Tourismus/Rossmann, Barbara Wiegele, Alpensport, Intersport, Hersteller

Schneeschuhwandern findet immer mehr Fans. „Die Einstiegsschwelle ist niedriger, einfache Touren sind ohne spezielles Können bewältigbar und die Anziehungskraft der Natur ist groß“, nennt

Christian Aubermann zentrale Gründe. Der Gailtaler ist Schneeschuh- und Winterwanderexperte bei Intersport Alpensport in Hermagor. „Die Kombination aus Schnee, natürlicher Stille, Klarheit der Luft, prächtiger Blicke und

unberührter Naturlandschaft macht für mich und die meisten meiner Begleiter den Reiz aus“, gerät Barbara Wiegele ins Schwärmen. Die Bergwanderführerin aus Finkenstein ist Schneeschuhexpertin. Wiegele führt Neueinsteiger

in Kursen ins Schneeschuhwandern ein und vermittelt Ambitionierteren unter anderem, mit Risiken (Lawinen usw.) im freien, ungesicherten Gelände richtig umzugehen.

**Flexibler Wintersport.** Schneeschuhe als an die Schuhe geschnallte, flossenartige Ungetüme, verwandeln tiefen, unberührten Neuschnee in sympathisch-romantischen Wander-Untergrund. Das verhilft zum ersehnten Naturgenuss auch weit abseits von präparierten Winterwegen, sinkt man doch mit Schneeschuhen deutlich weniger weit ein als ohne. Robuste Unterseiten (Zacken, Stahlspitzen, gezackte Profile u.Ä.) geben soliden Halt. Während Winterwandern auf präparierten, markierten Wegen stattfindet, ist man mit Schneeschuhen nicht an Wege gebunden. Es ist, in Gegensatz zum Skitourengehen, auch in flacheren Regionen und dann, wenn es vielfach auf- und abwärts geht, ideal. Ist keine durchgehende Schneedecke vorhanden, kombiniert man Winter- und Schneeschuhwandern. Die Schneeschuhe lassen sich dabei problemlos, am Rucksack fixiert, mittragen. Ein weiterer Vorteil ist, dass es relativ leicht zu erlernen ist. Zentrale Profi-Tipps, und schon kann es moderat losgehen. Wichtig zu wissen ist, dass gute Kondition und ausgeprägter



BARBARA WIEGELE, Bergwanderführerin & Schneeschuhspezialistin aus Finkenstein. Schneeschuhwanderkurse auf Anfrage via [www.bergbaumblume.at](http://www.bergbaumblume.at)

„Schnee, Stille, klare Luft und unberührte Natur reizen mich.“

Barbara Wiegele

Gleichgewichtssinn notwendig sind, um mit Schneeschuhen im Gelände Spaß zu haben. Denn Gehen mit Schneeschuhen (breiterer Schritt, im tiefen Schnee höhere Schrittführung) ist auf jeden Fall anstrengender als Winterwandern, dafür aber auch viel erlebnisreicher.

### EXPERTENTIPPS

**1. Wahl des passenden Geländes.** „Einen präparierten Winterwanderweg mit Schneeschuhen zu gehen ist, außer

## PRODUKTE

### SCHNEESCHUHE

Ein Grundprinzip, viele Lösungen und Modelle

Die Auswahl an Schneeschuhen ist enorm, die Preisspanne groß. Sechs Top-Lösungen, von denen es Damen- & Herrenmodelle in mehreren Längen gibt: Vollends überzeugt haben uns die robusten Tubbs Kunststoff-Schneeschuhe. Lange gezackte Stahlschienen unten, Stahlspitzen hinten und große Zacken an der Bindung. Zwei Bindungssysteme: Boa-Drehverschluss bzw. einfaches Rechts-Links-Zugsystem. TUBBS – Flex VRT (Boa) € 320,- | Flex ALP € 290,- [www.kochalpin.at](http://www.kochalpin.at)



Ein superrobustes und ein superleichtes Modell, beide mit Boa-Bindung, bietet Atlas. Robust: steifer Alurahmen (Kunststoffbespannung), seitlich & an der Spitze gezackt. Leicht: Kunststoff mit robusten, gezackten Aluschienen, die Halt geben. ATLAS – Range MTN (robust) € 330,- | Helium MTN (Kunststoff) € 295,- [www.kochalpin.at](http://www.kochalpin.at)

Ein Rahmen-Bindungssystem, das mit Boa-Verschluss (Instinct) steuerbar ist, verbaut in zwei Kunststoffmodellen, bietet TSL. Ein Steiferes – top im Gelände. Und ein Flexibles – sehr komfortabel auf härterem Schnee; im weichen, tiefen Schnee im Test nicht ganz ideal. TSL – Highlander Instinct (steifer) € 310,- | Symbioz Hyperflex Instinct (flexibler) € 340,- [www.sloutdoor.com](http://www.sloutdoor.com)

### SPIKES

Die logische Ergänzung Spikes sind für Winterwanderer (kein Rutschen auf schneeigen, eisigen Wegen) Pflicht. Auf Schneeschuhtour sind sie perfekt für lange, eisig-harte Wegteile. Leicht & klein packbar. Ideal sind die Snowline Light-Spikes (12mm Zacken, bequem überziehbar). SNOWLINE – Spikes Light € 55,- [www.snowlinespikes.com](http://www.snowlinespikes.com)



### SCHUHE FÜR DEN WINTER

Robuste Sohle, höher und warm, für Damen und Herren

Ein beispielhaft guter, komfortabler Winterschuh mit speziell griffiger,



**CHRISTIAN AUBERMANN**, Schneeschuh- und Winterwanderexperte bei Intersport Alpensport (Hermagor, Tröpolach, Nassfeld, Weissensee). [www.alpensport.at](http://www.alpensport.at)

es liegt sehr viel frischer Schnee, nicht das, was das Schneeschuhwandern ausmacht“, erklärt Barbara Wiegele. Viel mehr geht es darum, dass man im tiefen, wenig verspurten Schnee unterwegs ist.



**FAMILIENERLEBNIS.** Schneeschuhwandern verspricht Schnee-Erlebnis für die ganze Familie, etwa am Falkert in den Nockbergen

”

Robuste, wasserfeste Sommer-Bergschuhe eignen sich gut zum Schneeschuhwandern.

Christian Aubermann

**2. Tourenplanung.** Während man sich beim Winterwandern auf markierte Wege verlassen kann, muss man mit Schneeschuhen seine Tour selbst planen. Wetter-, Schneelage und Lawinensituation sind dabei zentral. „Gute Tourenplanung (Route samt Steilheit – nicht über 20 Grad Hangneigung usw.) ist im Winter noch wichtiger als im Sommer“, betont die Finkensteinerin.

**3. Profi-Einführung.** Zwar gilt, wer gehen kann, kann auch Schneeschuhwandern. Doch sind Tipps und Tricks wichtig, damit es vom ersten Schritt an lässig ist. Die Schrittlänge soll nicht zu groß sein. Auch der Einsatz der Steighilfe fällt mit Expertenunterstützung leichter. Beim Gelände raten Profis anfangs eher flacher als steiler unterwegs zu sein und das Gehen in Schräglagen zu vermeiden.

**4. Winter ist nicht gleich Sommer.** „Im Winter dauern Touren in der Regel länger“, weiß Wiegele. „Eine im

Sommer unproblematische Route kann im Winter gefährlich sein.“ Die zur Verfügung stehende Zeit mit Tageslicht ist viel kürzer. Deshalb kann die Mitnahme einer Stirnlampe sinnvoll sein. Auch die Kälte wird ohne Isolationskleidung schnell zum Problem.

**5. Schutz- und Ruhezeiten beachten.** Größte Rücksicht ist auf die Wildtiere und deren Schutz- bzw. Ruhezeiten zu nehmen. Denn eine einzige Flucht raubt ihnen so viel Energie, wie sie sonst während einer Woche zum Überleben verbrauchen. Auch Waldschutzzonen usw. sind zu beachten.

## AUSRÜSTUNG & CO

*Während als Ausrüstung beim Winterwandern Stöcke und Spikes für Halt auf rutschigem Schnee und Eis reichen, braucht es beim Schneeschuhwandern deutlich mehr. Will man erst herausfinden, ob man Spaß daran hat, ist ein Schneeschuh-Schnupperkurs mit Leihmaterial ratsam.*

**Schneeschuhe, Schuhe & Spikes.** „Vorab ist es wichtig zu wissen, welche Touren man unternehmen will“, weiß Christian Aubermann. „Ich rate Einsteigern zu Allround-Schneeschuhen, die nicht unhandlich groß sind“, lautet Barbara Wiegeles Tipp. „Wir empfehlen für Einsteiger die universell einsetzbaren Tubbs Schneeschuhe“, pflichtet ihr Aubermann bei. Schuhe, um Schneeschuhe aufzuschnallen, sollten überknöchelhoch, wasserabweisend und robust sein, damit die Bindung nicht auf den Fuß durchdrückt. „Stabile, wasserfeste Bergschuhe aus dem Sommer kann man gut verwenden. Überdies gibt es Wintermodelle, die fürs Winter- und Schneeschuhwandern gemacht sind“, betont der Sportfachhändler. Für Schneedichtheit zwischen Schuh und Hose sorgen Gamaschen (in der Hose integriert oder extra). Ergänzend mit auf Tour, etwa für schneefreie, sehr eisige Wegstrecken, haben sich Spikes (klein packbar und leicht), wie sie auch ideal beim Winterwandern sind, sehr bewährt.

**Stöcke & Rucksack.** „Man braucht längenverstellbare Stöcke, ob zum Falten oder Teleskopmodelle (2- oder 3-teilig), aus Alu oder Carbon, mit nach unten verlängertem Griff und großen Schneetel-

lern“, weiß Christian Aubermann. Rucksäcke: nicht zu klein (zumindest 25 Liter) und robust (Schnee, Zacken der Schneeschuhe). Außen Schneeschuh-Fixiermöglichkeit (ideal an der Rückseite).

**Bekleidung.** Winter-Sportkleidung im Zwiebelprinzip ist Standard. Wechsel- sowie Isolationskleidung (Jacke und kurze Überhose bzw. Rock) sowie Ersatzhaube gehören in den Rucksack. Handschuhe sollten nicht zu dick, aber auch nicht dünn sein. „Wir haben beste Erfahrungen mit Handschuhen, die die Möglichkeit bieten, bei Bedarf eine Fäustlingshülle über die Handschuhfinger drüberzustreifen“, sagt der Sporthändler.

**Basics.** Erste-Hilfe-Set & leichter Biwaksack. Geladenes Smartphone, körperrnah (warm) getragen & Powerbank. Essen und Trinken (warm, in isolierter Flasche). Karten – digital (Offline-Karten im Handy) oder Print. Ratsam: Berge- und Haftpflichtversicherung. In Italien im Gelände Pflicht (samt Nachweis).

**Extremer.** Bei extremeren Touren (nur für Fortgeschrittene ratsam) braucht es die gesamte Lawinen-Sicherheitsausrüstung und Erfahrung im Umgang damit.

## PRODUKTE

rutschhemmender Sohle ist der warme, multifunktionale, wasserdichte (Gore-Tex) Renegade Ice von Lowa. LOWA – Renegade EVO Ice € 270,- [www.lowa.com](http://www.lowa.com)



Gemacht für Wintereinsätze (Wandern, Schneeschuhe) ist die Polar-Version des Rush von Scarpa. Er ist warm (Primaloft), komfortabel, wasserfest (Gore-Tex) und robust. SCARPA – Rush Polar GTX € 260,- [www.scarpa.com](http://www.scarpa.com)

### GAMASCHEN

*Damit kein Schnee eindringt* „Die Gamaschen sollten mit einem Zipper oder Klettverschluss zu öffnen bzw. zu schließen sein, damit man sie jederzeit an- und ausziehen kann. Wichtig ist auch ein Riemen, der unter der Sohle durchgeht und ein nach oben Rutschen verhindert“, betont Experte Aubermann. VAUDE – Albona II. Gamaschen € 40,- | Watzmann III Gamaschen € 55,- [www.vaude.com](http://www.vaude.com) BLACK DIAMOND – Alpine Gaiter € 100,- | Apex Gaiter € 90,- [www.blackdiamondequipment.com](http://www.blackdiamondequipment.com)



### RUCKSÄCKE

*Schneeschuh-Befestigungsmöglichkeit ist Pflicht*

Bei Rucksäcken zum Schneeschuhwandern ist zentral, dass man einen wählt, der außen sehr robust (Schnee/Wasser und Zacken von Schneeschuhen) ist. Wichtig: Groß genug (ab 25 Liter), damit man die Schneeschuhe gut an der Außenseite (nicht seitlich, der Armbeweglichkeit wegen) fixieren kann. Komfortables Tragesystem (direkt am Rücken, ohne Belüftungsabstand). Extra Fach für die Sicherheitsausrüstung. Im Test top waren:

DEUTER – Freescape Lite 26 (24 SL) € 190,- | Rise 34+ (32+ SL) € 200,- [www.deuter.com](http://www.deuter.com). BCA – Stash 30 Backpack € 170,- | Stash 40 Backpack € 190,- [www.backcountryaccess.com](http://www.backcountryaccess.com)

